

SCHLENZER

Das Vereinsorgan des Handballclubs Goldach-Rorschach



Seite 2

Herren 1 – Stark verjüngtes Herren 1 Team will nach vorne angreifen

Seite 10

Damen 1 – vielversprechender Neustart mit Hindernissen

Seite 40

Nachwuchsmarketing

Seite 44

HC GoRo – What's Up



Der Afrika Spezialist in St.Gallen – seit 1994



africa design travel

Oberer Graben 12
9000 St.Gallen

Neunbrunnenstrasse 50
8050 Zürich

Rütlistrasse 7
3014 Bern

Tel.071 298 90 00
info@africadesigntravel.ch
www.africadesigntravel.ch

Südafrika
Botswana
Namibia
Tanzania
Kenya
Uganda
Zambia
Mozambique
Malawi
Zimbabwe
Mauritius
La Réunion
Seychellen

Liebe GoRo's, geschätzte Leserinnen und Leser

Im Schlenzer ein Editorial mit «Schlagwurf Effekt» schreiben!
Obwohl der Schlagwurf zur Grundtechnik gehört, keine leichte Aufgabe. Die Technik macht ihn aus – angefangen bei der stabilen Grundhaltung.
Unsere Grundhaltung ist stabil. Wir leben die Werte von Sport-verein-t. In einer Gesellschaft, die sich den Jungen immer mehr entzieht, sind wir Vorbild und versuchen, wichtige Werte zu vermitteln. Es macht mich deshalb stolz, dass der HC GoRo die Mitgliederzahl im Nachwuchs steigern konnte. Ich bin dankbar und froh, dass wir bei den Aktiven stabiler sind.
Planungssicherheit ist ein wichtiger Stabilitätsfaktor. Wir durften mit all unseren Hauptsponsoren, unserem Goldsponsor, unserem Hauptförderpartner im Nachwuchs jeweils die Partnerschaft erneuern und konnten neue Sponsoren dazugewinnen. All unseren Sponsoren und Gönnern gebührt ein Riesengrosser Dank.
Wie stabil die bisherige Saison für die einzelnen Mannschaften verlief, erzählen dir die Mannschaften mit ihren Berichten selbst. Ich danke allen Trainer/-innen, Helfer/-innen und Eltern für ihr Engagement.
Ich wünsche der ganzen HC GoRo-Familie, unseren Gönnern und Sponsoren eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes, erfolgreiches und schönes 2024.

Markus Beck
Präsident

Als im August der letzte Teil der Vorbereitung startete, war das Ziel der Mannschaft klar definiert: Wir wollen in der Saison 23/24 um die vordersten Plätze mitspielen!

Herren 1 – Stark verjüngtes Herren 1 Team will nach vorne angreifen

Nachdem junge Leistungsträger die Mannschaft verlassen haben (Nando Manias und Rouven Corradini – alles Gute nochmals auf diesem Weg!) war klar, dass aus der OHA wieder Spieler nachrücken mussten. Das Erfreuliche ist, dass unter anderem mit eigenen «GoRo» Spielern der Kader weiter aufgefüllt werden konnte. Neben Tobias Dietsche, Lukas Egli sowie Simon

Hoffmann als «junge Alte» Eigenbauspieler (spielen bereits die 2. Saison im H1) rückte auch der erst 16!-jährige Dylan Kürsteiner als GoRo Eigengewächs in den Männerkader nach. Des weiteren zählen auch die Latzer-Zwillinge zu den wichtigen jungen Leistungsträgern aus dem «GoRo-Stall» sowie Dave Gasser (Stammverein Fides) aus der OHA Talentschmiede, der mit einer



Doppellizenz mit Fides auch 1.Liga spielt. Mit Gian Arpagaus, Davino Brogiolo, Nils Kölbener, Habtom Bahta, Pepe Ramota zählen 5 weitere OHA Talente zum GoRo Kader, die noch U19 Elite spielberechtigt sind. In den ersten Spielen am Anfang der Saison spielte auch noch Andrin Dörwaldt, er durfte aber von der OHA U19 Elite mit einer Doppellizenz in den Nati B-Kader von Arbon wechseln.

Zu diesen sehr jungen Kaderspielern kommen noch die Routiniers Paulo Aperdanner, Cornel Bienz, Elia de Toffoil, Clemens Klein, Lukas Nater, Mattia Maggione sowie Fabio Sutter dazu. Ein routiniertes GoRo Eigengewächs hat glücklicherweise wieder Lust am Handball gefunden und so kehrt, als kongenialer Partner zu Fabio auf der Kreisposition, Sandro Keller zurück. Auch auf der Co-Trainerposition gab es eine Mutation. Unser Joel Gianotti wurde als Co-Trainer von Paulo Aperdanner abgelöst mit dem neuen Format: «Spieler der Co-Trainer». Somit starteten wir in die Saison 23/24 mit einem 20-Mann Kader (16 Feldspieler und 4 Torleute).

Nach einem Taktik-intensiven Trainingswochenende im August startete das Team am ersten September Wochenende zu Hause gegen den KTV Wil. Trotz einer sehr guten Defensivleistung lagen wir mangels Chancenauswertung zur Pause 8:9 zurück. Auch in der 2. Halbzeit dominierte die Defensivleistung und letztendlich endete das Spiel mit einem gerechten 23:23 Unentschieden. Ein tolles Comeback gab Sandro Keller mit 6 Toren aus 7 Versuchen,



ansonsten war aber die mangelnde Chancenauswertung der Hauptgrund für den Punkteverlust.

Beim Aufsteiger TV Herisau wollten wir unser Saisonziel erstmals untermauern und Dank einer sehr fokussierten Mannschaftsleistung wurde das Spiel diskussionslos mit 35:27 (17:10) gewonnen. Dylan Kürsteiner, mit seinem ersten Tor im Herren1 Team, sowie Gian Arpagaus und Lukas Egli mit jeweils 8 Toren ragten aus dem sehr guten Kollektiv noch heraus. Auch Tobias Dietsche mit 34% gehaltenen Bällen hatte sich ein Extralob verdient. Bereits im 3. Spiel kam es zum Bodenseedersby gegen die Arbon Espoirs. Dank einem sehr starken Innenblock in der Deckung mit Sandro Keller und Lukas «Lu» Nater konnte dieses spannende und um-

kämpfte Spiel mit 30:27 (14:13) gewonnen werden, wobei Timon Latzer mit 7 Toren aus 11 Versuchen und wieder Gian Arpagaus mit 7 Toren aus 9 Versuchen besonders erwähnenswert waren.

Im Derby gegen den HC Bruggen zeigten wir abermals eine sehr starke Kollektivleistung und Dave Gasser mit 9 bzw. Paulo Aperdanner mit 7 Toren zeigten zusätzlich noch eine tolle individuelle Leistung.

Nach einer, durch die Herbstferien bedingten, Trainingspause kamen wir aus drei sehr gering besuchten Trainingswochen zum Spitzenkampf nach Andelfingen. Fokus und Mentalität waren leider in diesem Spiel nicht optimal und so gingen wir mit 26:32 (12:17) unter.

Nach einer detaillierten Analyse des Trainerteams und Adaptionen im Training kam es zu einem neuerlichen Bodensee-derby mit dem HC Romanshorn, das wir mit 33:25 (16:13) auswärts für uns entscheiden konnten. Es war die abgeklärteste Leistung der Saison mit einer sehr guten Wurfleistung des gesamten Teams und 5 Toren aus 5 Würfen von unserem Allerjüngsten, Dylan Kürsteiner.

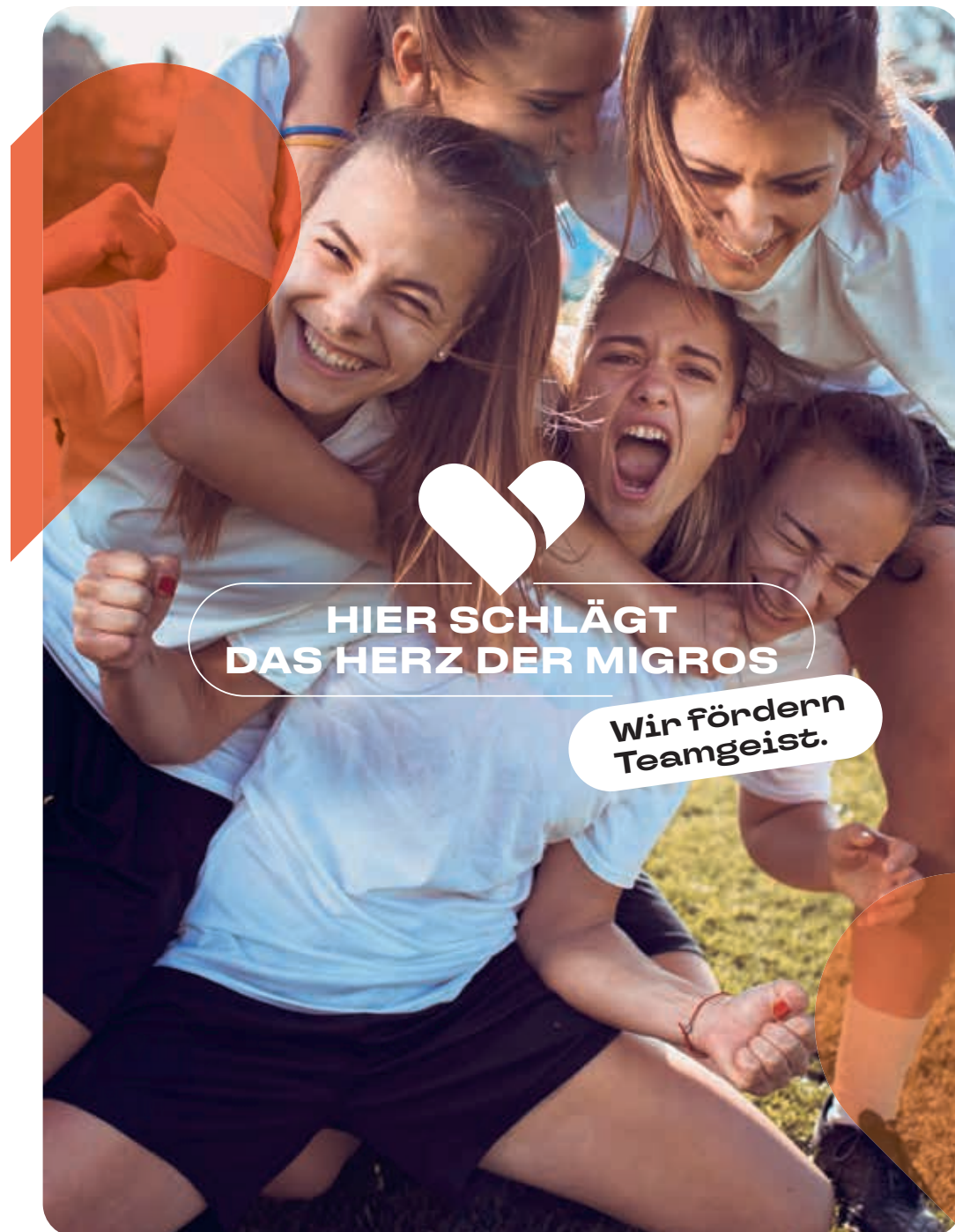
Im regionalen Cup konnten wir uns gegen Fides 3 diskussionslos mit 32:22 (21:13) durchsetzen und treffen im 1/8-Finale auf

den KTV Wil, mit dem wir aus dem ersten Spiel der Saison noch eine Rechnung offen haben.

Fazit:

Nach 6 von 22 gespielten Runden stehen wir im oberen Tabellendrittel und sind voll auf Kurs in Richtung unseres Saisonziels. Die stark verjüngte Mannschaft spielt einen taktisch sehr abgeklärten Handball und die Mischung aus «Alt und Jung» stimmt, wie bereits vergangene Saison. Jeder Spieler versucht die vom Trainer-team ausgegebene Rolle zu erfüllen und mit Lu Nater haben wir einen Kapitän der als emotionaler Leader vor allem in der Deckung vorangeht. Das Klima in der Mannschaft ist top und auch das Trainer-team funktioniert auf und neben dem Spielfeld bestens. Die Runden vor und nach Weihnachten werden zeigen, wohin unsere Reise führen kann, aber die Limite setzen letztendlich nur wir selbst! Fokus und Mentalität im Training und im Match müssen auf einem konstanten Niveau bleiben, dann ist mit dieser tollen Mannschaft Vieles möglich! Hopp Goro

Andy Dittert



HIER SCHLÄGT
DAS HERZ DER MIGROS

Wir fördern
Teamegeist.

Kurz vor Meldeschluss der Mannschaften beim SHV haben wir uns dazu entschieden das Herren 3 zusätzlich zu melden. Wie es dazu kam und wie es sich entwickelt.

Herren 2 & 3 – Aus eins mach zwei

Beim Abschluss der vergangenen Saison war uns bereits bewusst, dass der Kader für ein einzelnes Team ziemlich gross ist. Dadurch konnten fast immer 14 Spieler aufgeboden werden, was der maximalen Anzahl für ein Spiel entspricht. Je nach Spielverlauf konnten entsprechend teilweise nicht alle Spieler eingesetzt werden. Wir wussten, dass vier Spieler aus der U19 zu uns stossen, dies hätte aber

noch nicht für einen Kader für zwei Mannschaften gereicht.

Mit der Rückkehr eines älteren und zweier jüngerer Spieler zu GoRo änderte sich die Ausgangslage und wir haben uns, trotz der fehlenden Torhüterkapazität, am letztmöglichen Tag dazu entschieden, ein Herren 3 zu melden. Im Hinterkopf behielten wir natürlich, dass die jungen Spieler durch ihre TFL-Lizenzen die gesamte Sai-



son in beiden Mannschaften eingesetzt werden können.

Obwohl die Grundidee darauf basiert, dass die beiden Teams möglichst als eine Einheit angesehen werden, sind die festgelegten Zielsetzungen der beiden Teams unterschiedlich. Das Herren 2 soll sich im oberen Drittel der 3. Liga etablieren. Die jungen Spieler sind die Leistungsträger und werden bei Bedarf von älteren Spielern unterstützt. Das Herren 3 ermöglicht möglichst viel Spielzeit, sowohl für junge Spieler, die sich an die Herrenliga gewöhnen und Spielzeit erhalten müssen, als auch für langjährige oder neue Spieler, die während der Saison dazustossen. Dies soll jedoch keine Plausch-Veranstaltung werden, das heisst die Einsätze sollen möglichst mit einem Sieg belohnt werden.

Beim Saisonstartevent im Tischfussballclub in Goldach, direkt nach dem Start-Up-Day und natürlich gemeinsam für Herren 2 und 3, haben wir uns bei einem Spassturnier, mit rotierenden Töggelipartnern, bei Pizza und Bier besser kennengelernt.

Das Dienstagstraining findet jeweils gemeinsam für beide Teams statt, wobei der Fokus auf Mannschaftsthemen wie Verteidigungssysteme oder Auslösungen liegt. Am Mittwoch, im exklusiven Herren 2 Training, werden je nach Teilnehmerzahl entweder Systeme vertieft oder individuelle Fähigkeiten trainiert.

Die Vorbereitung für das frisch zusammengestellte Herren 2 war kurz; trotzdem konnten wir mit einem Sieg in die Saison starten. Darauf folgten jedoch gleich drei



Niederlagen, die jeweils auf fehlende Erfahrungen zurückgeführt werden konnten, sei es in der Taktik, der Verteidigung gegen körperlich überlegene Gegner oder der Geduld zum Herauspielen der erfolgversprechenden Chance. Mit zuletzt zwei deutlichen Siegen und einem Fokus auf die Stärken unserer Mannschaft stehen wir ausgeglichen im Mittelfeld der Tabelle. Das Herren 3 führt mit 4 Siegen und einem Unentschieden die Tabelle an. Aktuell profitieren wir davon, dass neben den jungen Spielern auch noch weitere Spieler in beiden Teams spielen dürfen. Allerdings haben zwei Verletzungen im Kader vom Herren 2 dazu geführt, dass ursprünglich für Herren 3 geplante Spieler

früher als erhofft in der 3. Liga festgesetzt sein werden.

Zuversichtlich schauen wir dem kommenden Saisonverlauf entgegen, wissend, dass es auch Rückschläge geben kann, beispielsweise auf der Torwartposition, wo uns weiterhin mit nur zwei festen Torhütern für zwei Teams mindestens ein Goalie fehlt (falls ihr jemanden kennt, der jemanden kennt...).

Ich freue mich auf die kommende Zeit, auf die Fortschritte, Siege und Spass im Herren 2 und 3.

WIILDSAAUUE

Flo Geldmacher



 **JAKO**

DIE NEUE TEAMLINE
P O W E R

**Neu trainiert das Trainerduo
Wolfrum/Wolfrum, das Damen
Fanionteam des HC GoRo.**

Damen 1 – vielversprechender Neustart mit Hindernissen

Das gegenseitige Kennenlernen war dann auch Grundthema der ersten Trainingswochen. Obwohl die Spielerinnen sich mehrheitlich kennen, die Absichten und Vorstellungen des Trainerduos zumindest einem Grossteil der Mannschaft bekannt waren, mussten Ziele definiert, Absprachen getätigt und Spielzüge neu erarbeitet werden. Ziemlich schnell folgte Ende August dann bereits das erste Cupspiel gegen den HC Turbenthal. Die Damen konnten zum ersten Mal testen, wie gut das Zusammenspiel bereits funktionierte. Mit einem Pausenstand von 5:18 schien vieles phasenweise schon sehr gut zu passen, trotzdem stellte man in der 2. Halbzeit noch Mängel fest. Die Gegnerinnen aus der 3. Liga schafften es dann auch, ein Schlussresultat von 21:30 zu erspielen. Das hatte zwar auf das Weiterkommen im Cup keinen Einfluss, zeigte jedoch auf, dass noch ein Stück Arbeit vor den Damen liegt.

Viel Zeit dafür blieb aber nicht. Bereits eine Woche später startete das Damen 1 auswärts gegen den KTV Wil in die Meisterschaft. Keine unbekanntenen Gegnerinnen standen in der Halle. In den Sommerferien hat man gegen diese Mannschaft

ein Testspiel absolviert, wodurch die Gegnerinnen ziemlich gut auf die Spielweise der GoRo Damen vorbereitet schienen. Ein Spiel mit guten Ansätzen, aber halt auch das erste Spiel der Saison für das neu zusammengesetzte Team. Die 31:28 Niederlage ruft auf jeden Fall nach einer Revanche im Rückspiel Ende November. Bereits im zweiten Spiel der Saison gegen den HC Herisau gab es dann, nach einer kämpferischen Leistung, endlich die ersten zwei Punkte. Mit 21:24 ging dieser Auswärtssieg verdient an die GoRo



Frauen. Dieser Sieg war enorm wichtig, um Hoffnung und Selbstvertrauen für die kommenden Spiele zu tanken.

Nach dem hart erkämpften Unentschieden beim Heimspiel gegen Uzwil/Gossau (28:28), folgte ein Spiel unter der Woche in Flawil. Gegen den punktemässigen Leader erkämpften sich die Damen vom See in einer spannenden Partie 15 Sekunden vor Schluss den Sieg. Auch dieser Siegeszug zeigte das Potential der Mannschaft auf und stärkte die Hoffnung auf einen spannenden und starken Saisonverlauf. Dies war dann auch das letzte Spiel des Trainerduos Wolfrum/Wolfrum, welche sich für eine zweimonatige Auszeit nach Australien verabschiedete. An ihrer Stelle übernahm Joël Gianotti die Mannschaft, welcher von Torhütertrainer Georg Klein unterstützt wird. Das nächste Spiel fiel aber leider genau in die Ferienabwesenheit unseres Trainerstellvertreters. So traten die GoRo Damen Ende Oktober mit den beiden Herren 1 Spielern Paulo Aperedannier/Klemens Klein und Georg Klein auf der Trainerbank

zum Heimspiel gegen die SG Wyland 1 an. Trotz, oder vielleicht auch dank, der vielen unterschiedlichen Inputs und Trainingsvarianten konnten die Damen einen ungefährdeten 32:24 Sieg einfahren und kurzzeitig sogar den zweiten Tabellenplatz übernehmen.

Mit 7 Punkten aus 5 Spielen darf man im Moment mit dem 3. Tabellenplatz zufrieden sein. Abgerechnet wird aber erst Mitte Dezember und bis dahin sind noch ein paar schwierige Rückspiele zu absolvieren. Dennoch zeigt sich, dass unser Damen 1 trotz verletzungsbedingten Ausfällen, Trainerwechsel und wenig gemeinsamer Handballroutine im richtigen Moment abliefern und starke, kämpferische Leistungen auf den Platz bringen kann. Das Fanionteam des HC Goldach-Rorschach ist auf jeden Fall auf dem richtigen Weg das Ziel, auf einen der ersten beiden Tabellenplätze zu kommen, konsequent weiterzuverfolgen.

Kathrin Hildebrand

Anzeige

WASSERSPORT-EVENTS

- Firmen- oder Vereinsnähe mit Spass
- Teamgeist und Zusammenarbeit
- Wassersport und Natur



Individuelle Mitarbeiteranlässe ab 8 Personen im grossen Drachenboot oder auf dem SUP (Stand Up Paddling).
Kontakt: drachenboot@ralfschoenung.com | Tel.: 079 349 29 46



Diese Gruppe von Spielerinnen, die im Alter zwischen 15 und 41 Jahren variieren, beeindruckt nicht nur durch ihre Altersspanne, sondern vor allem durch ihre frische Motivation und ihr Talent.

Das Damen 2 befindet sich nach wie vor in der Aufbau- und Kennenlernphase. Spielerinnen aus drei verschiedenen Mannschaften wurden zusammengeworfen, was anfangs für alle eine Herausforderung darstellte. Durch den Zuwachs von ehemaligen Spielerinnen haben sie nicht nur an Motivation gewonnen, sondern auch ein tiefes Verständnis für das Spiel entwickelt. Mit ihrer Mischung aus Erfahrung und jugendlichem Elan sowie ihrer Entschlossenheit, sich kontinuierlich zu verbessern, sind sie auf dem besten Weg, in dieser Saison für Furore zu sorgen. Ihr Ziel ist klar definiert: Gemeinsam streben sie den Erhalt der Liga an. Eine robuste Verteidigung hat in den ersten 5 Spielen dafür gesorgt, dass die Mannschaft enger zusammengedrückt ist.



Damen 2 – Dürfen wir vorstellen: Unser neues Team



Zwar konnte sie noch keinen Sieg ergattern, hat aber bewiesen, dass sie sich behaupten kann. In den ersten vier Spielen erhielt das Team Unterstützung von den Damen der ersten Mannschaft. Doch das bisher beste Spiel haben sie ohne diese Hilfe bestritten – ein Beweis für ihre wachsende Selbstständigkeit und Stärke. Mitten in der Vorrunde und nach einer intensiven Suche wurde Sascha Brazerol als idealer Coach gefunden. Seine Erfahrung und sein taktisches Wissen haben nicht nur das Team verbessert, sondern auch ihre mentale Stärke gekräftigt. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich diese vielversprechende Mannschaft

weiterentwickeln wird und welche Überraschungen sie für die kommenden Spiele bereithält. Die Fans dürfen sich auf packende Matches und beeindruckende Leistungen freuen, während die Damen-

2-Mannschaft des HC GoRo weiterhin hart arbeitet, um ihre Ziele zu erreichen.

Sandrina Matti



Anzeige

 <h1>BEAUTY LEITNER</h1>	<p>Behandlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Icoone Behandlungen (Cellulite, Falten, Hautstraffung, Schmerzbehandlung und vieles mehr) • Laserbehandlung zur Haarentfernung mit einem medizinischen Lasergerät • Wimpernverlängerungen • Augenbrauen zupfen und färben • Maniküre und Pediküre • Gelnägel sowie Gellack • Gesichtsbehandlungen
<p>Wir sind auch über    für Sie erreichbar</p>	
<p>Beauty Leitner Mühlegutstrasse 4 9403 Goldach</p>	<p>Tel: +41 77 499 33 04 E-Mail: info@beauty-leitner.ch</p>

Zum Saisonstart wechseln sich «Licht und Schatten» ab. Das Potential der Mannschaften ist unbestritten vorhanden, die einzelnen Puzzle-Teile müssen sich aber noch ineinanderfügen.

Junioren OHA – Saisonstart ohne Spielglück

Die jüngsten Jahrgänge der OHA (U13-Inter) konnten sich dank starker Spiele in der oberen Tabellenhälfte etablieren und blicken auf eine positive 4:2-Bilanz bis Mitte November zurück. Es scheint sich ein Dreikampf zwischen Handball Stäfa, SG Freiamt Plus sowie unseren U13-Jungs um den Einzug in die Finalrunde der U13-Inter abzuzeichnen. Letztes Jahr noch mit einer sehr jungen Mannschaft ins U15-Elite-Feld gestartet, zeigt die OHA-Mannschaft dieses Jahr unter der Federführung von Stefan Jung

(Headcoach) einen Fortschritt auf individueller wie auch mannschaftlicher Ebene. Ein noch besserer Start wurde teilweise durch unnötige Einzelaktionen in entscheidenden Momenten oder fehlender Abgeklärtheit aus den eigenen Händen gegeben. Zwischenbilanz 3-5. Auf Stufe der U17-Elite investierte das Trainerduo Klement/Kaiser viel Energie in eine intensive Vorbereitungsphase, u.a. mit einem Trainingswochenende bei Frisch Auf! Göppingen sowie der Teilnahme am Stämpfli Cup in Bern. Leider



wurde dieser Trainingseinsatz durch die Verletzungshexe gebremst. Nach den ersten 7 Spielen steht die U17-Elite bei einer 2:5 Bilanz. In jüngster Vergangenheit zeigte die Mannschaft aber das wahre Gesicht und besiegte auswärts die HSG Nordwest in Extremis mit 33:34. Die zeitnahe Rück-

kehr der verletzten Spieler sollte nun zu weiteren Punktegewinnen verhelfen. Die U19-Elite startete dieses Jahr, auch dank der Partnerschaft mit dem HC Arbon, mit einem verbreiterten Kader und fokussierte anfangs auf die Mannschafts- und Athletikaspekte. Leider war



Anzeige



der Saisonstart – analog anderer OHA-Mannschaften – von fehlendem Spielglück geprägt. Entsprechend steht die U19-Elite aktuell bei einer 1-1-6 Bilanz (Sieg/Unentschieden/Niederlagen). Im Derby gegen die RLZ Fürstenland kehrte die Mannschaft nach einem 5-Tore Rückstand mit einem Punkt nach Hause zurück – Kampfgeist & gegenseitiger Support gilt es nun für die kommenden Spiele zu konservieren.

Die konsequente Arbeit unserer Trainer/ Ausbilder zeigt Wirkung und erlaubt allen Mannschaften den Abstand zu den jeweiligen Spitzenmannschaften zu verkleinern und die Möglichkeit zu steigern, auch mal einen GROSSEN Namen zu ärgern. Auf individueller Basis zeigt die nachhaltige Nachwuchsarbeit bereits



erste Resultate – mit den 2 Nominationen in die jeweilige U19-Nationalmannschaft von Österreich und der Schweiz haben wir mit Adrian Halbeisen (AT) und Moritz Heini (CH) ein erstes Zwischenziel erreicht. Vermehrte Einsätze diverser Spieler in den 1. Mannschaften unserer Stammvereine TSV St. Otmar, SV Fides sowie GoRo runden den sportlichen Fortschritt ab. Der sportliche Fokus liegt aber, neben der laufenden Saison, bereits verstärkt auf den Planungsarbeiten für die nächste Spielsaison – ein besonderer Blick richtet sich auf die Nachwuchsspieler der kommenden U13. Hier freuen wir uns auf neue GoRo-Verstärkung!

Marc Hintermeister, Vorstand OHA



Bernhard Reisen



Wir kennen die Welt

Ob

Badeferien / Wellness- / Familienferien

Städtereisen per Bahn

Geschäfts- / Gruppenreisen

individuelle Flugreisen weltweit

Seit mehr als 30 Jahren

Ihr unabhängig kompetenter Reiseplaner in

Goldach

Hauptstrasse 18 - 071 844 19 88 - info@bernhard-reisen.ch



Ich freue mich, heute einen Überblick über den bisherigen Verlauf der aktuellen Saison geben zu können.

Junioren U17 – Starke Team- leistungen und per- fekter Saisonstart

Die MU17-Mannschaft hat einen beeindruckenden Start hingelegt, der von grossartigem Teamwork und beeindruckenden Leistungen geprägt ist.

Insgesamt wurden bisher 8 Spiele ausgetragen, von denen die Mannschaft 6 gewonnen hat. Dies ist eine herausragende Leistung und zeigt das Engagement und den Einsatz aller Spieler. Das Team hat bewiesen, dass es nicht nur über individuelle Fähigkeiten, sondern auch über ein ausgezeichnetes Teamzusammenspiel verfügt.

Die beiden Niederlagen, die in dieser Saison verzeichnet wurden, sollen nicht den Gesamteindruck trüben. Niederlagen

gehören zum Sport und sie bieten Gelegenheiten zur Weiterentwicklung und Verbesserung. Das Team hat aus diesen Situationen gelernt und wird gestärkt daraus hervorgehen.

Besonders erfreulich ist der sehr gute Saisonstart, der die harte Arbeit im Training und die gute Vorbereitung auf die Spiele unterstreicht. Das Coaching-Team ist stolz darauf, wie sich die Spieler auf dem Platz präsentieren und die taktischen Anweisungen umsetzen.

Das harmonische Teamwork ist ein zentraler Faktor für den bisherigen Erfolg. Die Spieler ergänzen sich gut, kommunizieren



effektiv und unterstützen einander auf und neben dem Spielfeld. Diese positive Dynamik im Team trägt massgeblich zu den erzielten Erfolgen bei.

Die kommenden Spiele werden weitere Gelegenheiten bieten, das bereits Erreichte zu festigen und sich weiter zu verbessern. Als Head Coach bin ich persönlich zuversichtlich, dass die U17-Jungs auch in den nächsten Begegnungen ihre Klasse unter Beweis stellen werden.

Ich bedanke mich bei den Spielern für ihren Einsatz, den Eltern für ihre Unterstützung und freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche und spannende Saison.

Mit sportlichen Grüssen,

Roman Bosshard



Anzeige

Wir sind im Notfall erreichbar:

24 Stunden am Tag
365 Tage im Jahr – inkl. Sonn- und Feiertage!

Wir helfen bei:

verstopftem Küchenablauf

verstopftem WC-Ablauf

Rückstau in der Waschküche

Unwetter

überlaufenen Schächten

verstopftem Terrassenablauf

Notfall-Nummer
071 841 62 72

KANALPROFIS



Neuhausstrasse 16
9402 Mörschwil

Tel. 071 841 62 72
Fax 071 845 17 35

info@kanalprofis.ch
www.kanalprofis.ch

Die FU16 startete diese Saison ins Inter-Abenteuer. Ende der letzten Saison konnten sie sich verdient den Aufstieg in die Inter-Klasse sichern.

Juniorinnen U16 Inter – Die Belohnung kommt zum Schluss

An der Besetzung des Kaders änderte sich vorerst, bis auf drei Neuzugänge, nichts. Vor dem ersten Spiel wussten wir nicht, was uns erwartet. Wie stark ist die Inter-Klasse? Wo werden wir uns einreihen können? Sind wir genug stark, um den Ligarhalt zu schaffen?

Der erste Gegner war die SG Fürstentland Hornets aus Flawil. Gespielt wurde im BZU in Uzwil. Obwohl wir bis zur 55. Minute in Führung lagen, gaben wir den Sieg in den letzten Sekunden mit einem dummen

Fehler aus den Händen. Wir verloren und die Enttäuschung war riesig. Es war eine bittere Niederlage, da man doch so nah dran war, das erste Meisterschaftsspiel zu gewinnen. So knapp zu verlieren, ist immer sehr bitter. Die Tatsache, dass man in der Inter-Klasse jedoch definitiv nicht abfallen wird, stimmte alle positiv. Leider folgten weitere knappe Niederlagen gegen Arbon, Appenzell und Kreuzlingen. Der einzige Gegner, der uns mit 12 Toren Differenz deutlich auf Abstand hielt, war der LC Brühl aus St. Gallen.

Am 04. November erhielten wir dann die Chance auf Revanche gegen die SG Fürstentland Hornets. Mit gutem Kampfgeist und Einsatz aller Spielerinnen, konnten wir das erste Mal gewinnen. Vielen Dank an dieser Stelle fürs coachen Stefan. Es bleiben nun noch vier Spiele vor der Winterpause zu spielen. Das grosse Rechnen könnte jetzt losgehen. Aber Fakt ist, dass wir einfach alle Spiele gewinnen müssen, möchten wir uns aus eigener Kraft in der Liga halten. Die Chance ist da, es gilt sie nur noch zu nutzen. Mit weiterhin bedingungslosem Einsatz und Kampfgeist werden wir es schaffen!! Die Belohnung kommt immer zum Schluss.



Da wir leider drei Abgänge und eine Langzeitverletzte zu beklagen haben, werden die Trainings in der zweiten Saisonhälfte mit der FU14 zusammengelegt. Somit können wir ein gutes Training mit den bestmöglichen Voraussetzungen und genügend Spielerinnen garantieren. Bei den Spielen werden wir weiterhin von der

FU14 unterstützt, sofern nötig. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Aushilfs-Spielerinnen, an alle Aushilfs-Coaches und allen Eltern fürs Fahren und Unterstützen an den Spielen. Nur zusammen ist es möglich!

Mireille Klement

Anzeige

GARAGE BRÄM AG
Rietlistrasse 1 ■ 9403 Goldach ■ T 071 844 00 30 ■ www.braemag.ch

RENAULT DACIA SEAT CUPRA

KELLENBERGER
**Deine Ausbildung
in Goldach**

- Polymechaniker/in EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Automatikler/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ

Erlebe spannende Berufe hautnah in der Praxis; Schnuppertage zeigen Dir viel mehr als Prospekte. Ruf uns an oder sende uns Deine Bewerbung!
Thannackerstrasse 22, 9403 Goldach, 071 242 91 11, info@Die-Lehrwerkstatt.ch

Informiere Dich auf www.Die-Lehrwerkstatt.ch

Die Vorbereitung für die Saison 2023/24 startete bereits vor den Sommerferien. Der Wechsel in die Liga MU15 stand bevor und somit begab man sich wieder in ungewisse Zeiten.

Junioren U15 – Erfolgreicher Start in erste Saison

Auf welche Mannschaften werden wir treffen? Wie stark sind diese und sind der Altersunterschied und somit auch die körperlichen Voraussetzungen spürbar?

Die komplette Mannschaft wechselte für die neue Saison in die höhere Liga, obwohl fast die Hälfte der Spieler noch in der MU13 spielen dürften. Für den Teamgeist ist dies definitiv ein Vorteil, dafür starten wir mit einer jungen Mannschaft in die Saison. Die Trainings sind sehr gut besucht und alle konnten die Meisterschaftsspiele kaum erwarten. Unser erster Gegner war die Mannschaft von BSG Vorderland. Nach einem zögerlichen Start sind wir in der ersten Halbzeit mit 2 Toren im Vorsprung. Ich hatte aber das Gefühl, dass bei der Mannschaft irgendwie noch die Handbremse angezogen war. Zur zweiten Halbzeit löste sich diese und das Auftaktspiel gewannen wir schlussendlich mit 14 Toren Vorsprung. Der Start in die neue Saison ist geglückt und die Ungewissheiten haben sich in Euphorie umgewandelt.

Unser zweiter Gegner SG Otmar Bruggen zeigte uns aber, dass nicht jedes Spiel einfach zu gewinnen sein wird. Dank einem starken Aufgebot setzte sich keine Mannschaft ab, GoRo war aber immer ein, zwei

Tore im Vorsprung. Otmar Bruggen setzte alles daran, um als Sieger vom Spielfeld zu laufen und schenkte uns keinen einzigen Ball. Bei beiden Mannschaften standen Spieler auf dem Platz, die mit der OHA in Inter-, oder Elite-Mannschaften spielen. Dies führte auf beiden Seiten zu sehr vielen Einzelaktionen und zu einem hohen Endresultat von 43:39 zu unseren Gunsten.

Vor den Herbstferien war noch das Spiel gegen den HC Buchs-Vaduz angesagt, das aber wegen Spielermangel bei Buchs-Vaduz verschoben werden musste. Beruhigt konnte das schöne Wetter und die Trainingspause in den Herbstferien genossen werden.

Schon nach einer Trainingswoche nach den Ferien wartete der TV Appenzell in der Wartegghalle auf uns. So schön die Ferien auch waren, so sichtbar ist aber auch die Trainingspause. Zeitweise hatte ich das Gefühl, dass die technischen Fehler unser zweiter Gegner auf dem Spielfeld waren. Trotzdem spielten wir zur Halbzeit einen Vorsprung von 5 Toren heraus und dieser konnte bis zum Schluss gehalten werden. Mit diesem Sieg hielten wir uns in der Tabelle auf dem sehr guten zweiten Platz.

Dank eines besseren Torverhältnisses vom HC Rheintal blieb uns die Tabellen Spitze verwehrt.

Mit dem TV Teufen erhielten wir die Chance auf zwei weitere Punkte. Gemäss Statistik müsste dies auch ohne Problem möglich sein. Auch beim Aufwärmen in der Landhaus-Turnhalle waren die körperlichen Voraussetzungen deutlich sichtbar. Die ersten 30 Minuten zeigten aber etwas Anderes. Technisch versierte und sehr flinke Spieler aus Teufen machten uns das Leben schwer. Unsere offensive Verteidigung wurde vielfach umlaufen und die Torchancen wurden ausgenutzt. Vielfach schoss Teufen aus 6m

aufs Tor. Unser Angriff tat sich sehr schwer. Aufgrund der körperlichen Überlegenheit müssten eigentlich Torchancen aus 9 Meter genutzt werden. Aus irgendeinem Grund wollte jeder aus 6 Meter schießen oder dem Kreisläufer einen Ball zuspielen. Auch dies verhinderte Teufen. Mit zwei Toren weniger auf der Tafel kam der Pfiff zur Halbzeit. Um das Blatt in der zweiten Halbzeit zu wenden, musste die Verteidigung ein wenig defensiver stehen, um dem Gegner weniger Torchancen zuzugestehen. Und im Gegenzug sollten unsere Torchancen prozentual viel höher liegen. In der Umsetzung taten wir uns aber schwer.

Anzeige



Elektro und Photovoltaik
Waldkirch Lömmenschwil Engelburg Rorschacherberg

www.elektrowaeger.ch Telefon +41 71 434 60 60



Erst in den letzten 15 Minuten konnten wir unseren Rückstand aufholen, nach einem Sieg sah es aber nicht aus. Erst der Wechsel zur 6-0 Verteidigung verhinderte die Torchancen vom TV Teufen. Auch mit etwas Glück stand es nach 60 Minuten 24:27 zu unserem Vorteil.

Dank diesen zwei Punkten und einer Niederlage von HC Rheintal wird die Tabellenspitze aktuell von HC GoRo angeführt. Vor uns liegen aber noch 3 Spiele und sicher zwei Gegner, die uns das Leben schwer machen können.

Unsere Anwesenheit im Regio-Cup hat nur 60 Minuten gedauert. Der Losentscheid hat uns SG Winterthur zugeteilt. Die Mannschaft spielt in der S1 und ist deutlich älter als wir. Dieser körperliche Unterschied hat sich sehr schnell bemerkbar gemacht. Wir hatten kaum eine Chance und mussten uns mit 22:47 geschlagen geben. Nicht allein die Stärke des Gegners, sondern auch unsere Verteidigungsleistung hat zu dieser deutlichen Niederlage beigetragen. Die

Tordifferenz hätte nicht so hoch sein dürfen! Ich hoffe, dass die Mannschaft aus dieser Erfahrung lernt und sieht, wo unser Verbesserungspotential liegt.

Die Erfahrungen aus den Spielen hat gezeigt, dass wir an der Verteidigung noch arbeiten müssen. Der Mannschaft muss es gelingen, eine Einheit zu werden und miteinander zu kämpfen. Und vor allem miteinander zu verteidigen. In diesem Punkt verbesserte sich die Mannschaft sehr stark seit den Sommerferien, es ist aber immer noch Luft nach oben. Die Verteidigung wird auch in den kommenden Trainings den Schwerpunkt bilden. Auf jeden Fall freue ich mich auf die restliche Saison. Es macht mir sehr viel Spass, diese Mannschaft zu trainieren und freue mich auf jeden Sieg mit dieser Mannschaft. Es ist aus meiner Sicht nicht selbstverständlich, dass eine Mannschaft, trotz technisch sehr grosser Unterschiede, so gut funktioniert.

Adrian Künzler

DEIN SCHÜGA.

Regina
Braumeisterin



Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.

Eigentlich war im Frühling alles angerichtet, die FU14 hätte sich, wärs nach Plan gelaufen, in den Entscheidungsspielen durchsetzen und die neue Saison als Inter-Mannschaft bestreiten sollen.

Juniorinnen U14 – Zwischen Stuhl und Bank

Der Plan wurde zu Makulatur. Das Team verlor die beiden Aufstiegsspiele doch einigermassen überraschend und sah sich für die neue Saison statt im Inter auf Promotionsstufe wieder. Es soll nicht despektierlich interpretiert werden, aber für eine Mannschaft des Kalibers unserer FU14 hielten sich die Herausforderungen auf dieser Stufe in Grenzen.

Immerhin, zwei Mannschaften bewegten sich mit dem Team des HC Goldach-Rorschach auf Augenhöhe. Schon die erste Meisterschaftspartie gegen die SG Fürstenland Futuro entwickelte sich zu einem ausgeglichenen Handballspiel bei dem GoRo erst in den letzten Minuten die Entscheidung herbeiführte und mit 34:33 Toren die Überhand behielt. Von da an lief es für Blauweiss wie am Schnürchen. Keine der Mannschaften, auch nicht Fürstenland im Rückspiel, konnte ihnen das Wasser reichen. Teilweise musste sich die Mannschaft selbst noch Hürden einbauen, damit so etwas wie Spannung aufkam. 7 Spiele lang durfte sich die FU14 ungeschlagener Leader nennen. Erst in der 8. Begegnung war die Zeit gekommen, um sich mit der ersten Niederlage anzufreunden. Der SG Schaffhausen sollte dieses Kunststück gelingen. In heimischer

Halle nutzten sie die Schwächen der Gegnerinnen aus und revanchierten sich für die Auswärtsniederlage. Dank ihrem 28:24-Sieg rückte das zweitplatzierte Schaffhausen den GoRo Mädels gehörig auf die Pelle. Egal, wie sich die beiden Teams in den letzten beiden Vorrundenspielen schlagen werden, beide Mannschaften sind für die Qualifikationsspiele zur Interklasse, die im Dezember stattfinden werden, gesetzt.

Zudem darf sich Goldach-Rorschach auch noch berechnete Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden im regionalen Cup machen. Im Halbfinal muss man nach Flawil zu den Fürstenländerinnen. Die Siegerinnen dieser Partie gehen als Favoritinnen in den Cupfinal im neuen Jahr.

Hansruedi Rohner



RAIFFEISEN



Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen
für Konzerte
und Sport

YOUNG
MEMBER
PLUS

YoungMemberPlus Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung, Studium und Berufseinstieg

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Region Rorschach

Hauptstrasse 25

9400 Rorschach

Telefon 071 858 58 58

raiffeisen.ch/region-rorschach

Die MU13-1 ist gut in die Saison gestartet und hat bereits einige beeindruckende Entwicklungen und Erfahrungen gesammelt. Mit diesem guten Start zeichnet sich die Zukunft vielversprechend ab

Das erste Spiel der Saison war geprägt von einem besonderen Erlebnis, als unsere jungen Talente auf die eigenen Teamkollegen trafen. Obwohl das Ergebnis des Duells eine Niederlage war, gab es keinen Grund zur Entmutigung. Ganz im Gegenteil, aus dieser Begegnung konnten die Spieler eine Fülle an Lehren ziehen. Dieses Spiel bot ihnen die Gelegenheit, individuelle Schwächen zu erkennen und bot gleichzeitig eine exzellente Möglichkeit, sowohl ihre persönlichen als auch teambezogenen Fähigkeiten zu verbessern. Kurz darauf konnten sie das frisch erworbene Wissen erfolgreich in die Tat umsetzen. Im folgenden Spiel gegen das Team aus Romanshorn konnten sie einen wohl-

Junioren U13-1 – Wir gewöhnen uns ans grosse Spielfeld

verdienten Sieg einfahren. Dieser Erfolg stärkte das Selbstvertrauen der Spieler und bekräftigte, dass sie in der Lage sind, aus Niederlagen zu lernen und sich kontinuierlich zu verbessern. In beiden Spielen konnten wir auf die Unterstützung einiger Juniorinnen zählen, die unsere Mannschaft tatkräftig unterstützten. Dies war besonders wichtig, da unser Kader noch recht knapp besetzt ist und einige Spieler verletzungsbedingt ausfielen. An dieser Stelle gebührt ihnen ein herzlicher Dank! Eine bemerkenswerte Entwicklung in dieser Saison ist, dass jeder Spieler allmählich seine ideale Position auf dem Spielfeld findet. Dieser Prozess stellt einen entscheidenden Schritt in der indi-



viduellen sportlichen Entwicklung jedes Athleten dar. Die jungen Handballspieler entdecken ihre individuellen Stärken und Präferenzen und lernen, wie sie am effektivsten zum Erfolg des Teams beitragen können. Diese Entwicklungen sind von grosser Bedeutung, da sie das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft der Mannschaft bilden. Zusätzlich zu den jungen Talenten haben wir drei ältere Spieler in das Team aufgenommen, die zwar neu im Handball sind, sich jedoch rasch integriert haben. Diese erfahrenen Spieler bringen wertvolle Masse und Körpergrösse auf das Spielfeld, was besonders in Anbetracht unseres jun-

gen und kleineren Kaders in der U13-Altersklasse von Vorteil ist. Dies wird zweifellos dazu beitragen, unsere Verteidigung zu stärken und hoffentlich auch im Angriff erfolgreich zu sein.

Insgesamt ist die U13 Handballmannschaft äusserst vielversprechend in die Saison gestartet, wobei der Erfolg eng mit der hohen Trainingsbeteiligung und der spürbaren Begeisterung für das Handballspiel zusammenhängt. Wir blicken erwartungsvoll auf eine aufregende Saison und sind gespannt auf die weitere Entwicklung der Mannschaft.

Lukas Hiltbrand

Anzeige

Foto Tobler

Fotografie und Design für Werbung
Architektur, Industrie, Mode, Porträt und Hochzeiten.

9403 Goldach | Libellenstrasse 14 | 079 377 88 59 | www.haens.ch



Der Wechsel vom Turniermodus in den Meisterschaftsmodus ist uns super geglückt.

Junioren U13-2 – Zämä Spielä, zämä Gwunnä, zämä sind mer HC GoRo

In der letzten Woche der Sommerferien fand das Juniorentrainingslager in Weissbad/Appenzell statt, wo sich ein Teil der Jungmannschaft den nötigen Schliff für die neue Saison holte. Vorweg nochmals Vielen Dank an Hansruedi fürs Organisieren und Durchführen des Lagers, sowie den teilnehmenden Trainern, welche ihre Ferien für den Handballsport opferten, wie ein dankender «Gruss in die Küche».

Bei einem Mannschaft-Grillabend im Hornerwald, wurde der Kapitän gewählt und unser Schlachtruf von den Jungs kreiert (Titel). Gestärkt von einer Bratwurst, gestochen von den Mücken, verschwitzt vom «Schittliverkicke» und mit Holzkohlenasche bemalten Gesichtern wurde der Schlachtruf zum Ersten Mal von den MU13 Kriegern in den Handballhimmel geschrien.

Der Start der Meisterschaft konnte kaum erwartet werden, gut vorbereitet mit gemeinsamem Einlaufen, Dehnen im Kreis, Passübungen und Torhüter einwerfen, konnte jetzt erstmals der grossen Öffentlichkeit (Zuschauerschnitt: 41) präsentiert werden. Der gewählte Kapitän durfte den Ball und das Anspiel ausmachen. Alles perfekt, bis auf ein kleines Detail: der Trainer stand ohne Mannschaftsblatt am Zeit-

nehmertisch (Danke Thomas Kehl für die Extrameile!)

Dann ging es endlich los, beim gemeinsamen Einlauf unter grossem Applaus, weckte gleich ein paar zukünftige Andy Schmid's Fussabdrücke im Handballhimmel. Mit einer Pausenführung von 8:5, neben ein paar Wechselfehlern und nichteinhalten von Abstand beim Freistoss, verliessen wir mit einem grossen Grinsen die Platte in Richtung Garderobe.

Bei der Pausenansprache mit vielen lobenden Worten und getankter Motivation durfte dann unser Schlachtruf zur zweiten Hälfte nicht fehlen. Mit ein paar technischen Fehlern sowie vergebenen Chancen und Fehlwürfen, dafür mit vielen gewonnenen



Eindrücken und wichtigen persönlichen Erfahrungen, konnten wir unser erstes Meisterschaftsspiel mit 5 Toren 16:11 gewinnen. Unser 2. Meisterschaftsspiel durften wir gegen unsere eigenen jüngeren Trainings-Gspähnlis der MU13 -1 absolvieren.

Auch dieses Spiel konnten wir für uns entscheiden und uns eine weitere Woche an der Tabellenspitze halten.

Mit der gleichen Motivation, dafür mit fehlenden Spielern gingen wir dann in unser



3. Spiel gegen SG HC Arbon Espoirs. Die fehlenden Spieler konnten wir dank 3 Mädels von den FU 14 mehr als wettmachen. Nur beim Resultat, nach einem richtig spannenden Handballspiel, mussten wir uns letztlich mit einem Tor Rückstand, nämlich mit 18:19, geschlagen geben.

Nach den ersten verlorenen Punkten und einer langen spielfreien Herbstpause, freuten wir uns zwangsläufig auf unseren nächsten Ernstkampf. Diesmal bereits das erste Rückspiel gegen unsere eigenen HC Goldach-Rorschach Mannschaft. Der Kampf wurde fast etwas zu ernst genommen und wir Holzkohlenasche Kämpfer mussten deshalb auch etliche

2-Minuten Strafen entgegennehmen. Nun führen wir auch die «Tabelle der 2-Minutenstrafen» an, mit insgesamt 11 Zeitstrafen. Renato Lenherr, welchen ich als Assistenztrainer gewinnen konnte und mir, machte es richtig Freude, die jungen Handballer auf deren Weg begleiten zu dürfen und vor allem zu sehen wie sich eine coole, dynamische Truppe entwickelt hat. Dies macht sich auch auf dem Feld bemerkbar. Es ist ein riesen Unterschied seit den U9 Spieltagen mit «Schwarmfangis» zu den jetzigen Meisterschaftsspielen der U13, wo wirklich Handball gespielt wird. Dies fällt auch der zahlreichen treuen Elterngemeinschaft auf.

Zämä Spielä – zämä Gwunnä – zämä sind mer HC GoRo

Renato Lenherr & Roman Pfister

Mit 10 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen aus den ersten 14 Spielen, ist der Start in unsere 2. Saison im U13 geclückt.

Juniorinnen U13 – Ein starkes Team, auf und neben dem Platz.

Nachdem wir letzte Saison sehr viel Lehrgeld zahlen mussten, wollten wir diese Saison zeigen, was wir alles gelernt haben. Die erste Saisonhälfte bestreiten wir in Turnierform. Das erste Turnier fand bereits am 3. September 2023 in St. Gallen statt. Die 4 klaren Siege aus 4 Spielen, kann man einen gelungenen Start in die Saison nennen.

Beim 2. Turnier in Weinfelden standen uns dann doch etwas stärkere Gegner gegenüber. Wie letztes Jahr, waren die Gegner teilweise körperlich klar überlegen. Dazu kam, dass eine unserer stärksten Spielerinnen nicht dabei war. Mit viel Kampfgeist und einer sehr starken Teamleistung erzielten unsere Mädchen trotzdem einen Sieg, ein Unentschieden und 2 knappe Niederlagen. Angesichts der starken Gegner, sind wir stolz auf dieses Resultat.

Das dritte Turnier durften wir zu Hause, vor heimischem Publikum spielen. Diesmal standen 6 Spiele auf dem Programm. Und da kamen sie wieder. Die körperlich klar überlegenen Weinfelder vom letzten Turnier. Einmal mehr war Kampfgeist und Zusammenhalt gefordert. Und das setzten die Mädchen sehr gut um. Aus 6 Spielen konnten wir 5 Siege erspielen. Lediglich gegen Appenzell mussten wir uns ein Un-

entschieden gefallen lassen. Eine super Leistung.

Nach diesen 3 stark gespielten Turnieren haben sich die Mädchen einen Ausflug verdient. Mit dem Zug haben wir uns auf den Weg in die Kreuzbleiche gemacht. Das 1/8-Final zwischen St. Otmar und dem BSV Bern stand auf dem Programm. Auch bei solchen Ausflügen zeigt sich immer wieder, wir sind ein starkes Team. Auch neben dem Platz.

Liebe Mädels, wir Trainerinnen sind stolz auf euch! Macht weiter so!

Valérie und Selina



Roman Frei, Generalagent
T 071 844 30 16, roman.frei@mobiliar.ch



Thomas Kern, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 844 30 18, thomas.kern@mobiliar.ch

Hier stimmt das Zusammenspiel: die Mobiliar und der HC Goldach-Rorschach.

Wir können Ihnen nicht zum Meistertitel verhelfen, aber mit uns gewinnen Sie den Durchblick im Versicherungsdschungel.

Generalagentur Arbon-Rorschach
Roman Frei

Signalstrasse 21
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

Die vergangene Saison war für die FU11-Mannschaft lehrreich: Trotz anfänglicher Herausforderungen zeigten sie Fortschritte in Spiel und Teamgeist.

Juniorinnen U11 – Vieles haben wir gelernt

Die vergangene Saison war für die FU11-Mannschaft äusserst lehrreich und sie haben viele Fortschritte gemacht. Die grosse Anzahl an Spielerinnen stellte anfangs eine Herausforderung dar, die jedoch gut gemeistert wurde und der Spass wurde immer beibehalten. Das Team lernte neben dem Sportlichen auch Respekt, Kommunikation und Zusammenhalt. Bei den Spieltagen konnten die Spielerinnen ihr Können unter Beweis stellen und sich gegen starke Gegner behaupten.

Wir sind sehr stolz auf unsere Mannschaft und die Entwicklungen, die Spielerinnen gemacht haben. Vor allem als junge Trainerinnen schätzen wir die Unterstützung und das Vertrauen der Eltern sehr. Die FU11 hat bewiesen, dass sie ein Team mit grossem Potenzial ist. Wir freuen uns darauf, die kommende Saison gemeinsam zu bestreiten, in Zukunft weitere Erfolge zu feiern und Herausforderungen zu meistern.

Chiara Valentuzzi & Zehra Kilic



Anzeige

 **Orthopädie
Ost**

BISCHOF
OSWALD
WIESNER
JUNG
BEHREND

**paddy
sport**
arbon

Ihr Handball- und
Teamsportspezialist
in der Region



Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski-, Langlaufski- & Snowboard-Vermietung
- Fitnessgeräte / Fitnessbekleidung
- Wir bieten diverse Kurse an

So erging es einigen Mädchen und Jungs im August nach den Sommerferien. Der Start in der U9 war für alle etwas Neues.

Mixed U9 – Vom KidsClub in die Handballwelt

Sowohl die Kids als auch das neue Trainergespann (Eva und Stefan) trafen sich im ersten Training nach den Sommerferien zum gegenseitigen Kennenlernen. Mit 18 handballgerigigen Kindern starteten wir also in das neue Abenteuer.

Rasch stellte sich heraus, dass die Trainer nicht mit Samthandschuhen an die Trainingseinheiten gehen dürfen. Die Mädels und Jungs wollen Gas geben. Das Zuhören ist manchmal noch etwas schwierig, wobei die Trainer dann ihrerseits die Stimme erheben müssen. Bewegen, bewegen, dem Ball hinterherjagen, schnatzen, grinsen, blödeln und die Grundlagen

des Handballs kennenlernen. So in etwa sieht ein Training in der U9 aus. So viel Abwechslung wie möglich ist das A und O eines Trainings auf dieser Stufe. Dies versuchen die Trainer jeden Donnerstag in der Wartegghalle umzusetzen. Es scheint den Kids zu gefallen, da sich an diesen frühen Abenden immer 15-18 Spielerinnen und Spieler in der Halle tummeln.

Rasch mussten wir Trainer uns auf das erste Turnier vorbereiten, welches in St. Gallen durchgeführt wurde. Wir meldeten eine Anfängergruppe sowie eine Challenger Gruppe an. Mit viel Vorfreude trafen wir uns dann an diesem Sonntag in der



Sporthalle zu unseren ersten Ernstkämpfen. Beide Teams konnten ihre ersten Siege feiern und mussten sich auch mit Niederlagen zufriedengeben. Der Lerneffekt an solchen Turnieren ist riesig. Man merkte den Kids richtig an, wie sie alles aufsaugten, Tips annahmen und in jedem Spiel versuchten es besser zu machen. Ein sehr erfolgreicher Sonntag ging so zu Ende.

Zwei Wochen später ging die Reise dann ins Rheintal nach Altstätten. Dieses Mal durften wir am Sonntag ausschlafen, da unser erstes Spiel erst um 14:30 Uhr angepfiffen wurde. Erneut mit zwei Teams, dieses Mal aber beide in der Anfängergruppe (1 Mädels- und 1 Jungs-Mannschaft), massen wir uns mit unseren Gegnern. Aufgrund kurzfristiger Absenzen hatten beide Teams keine Auswechselspieler. Daher mussten die Spielerinnen und Spieler das erste Mal auf die Zähne beißen und konnten nicht wegen einem kleinen

Wehwehlein auf der Bank platznehmen. So wurden dann auch die ersten Erfahrungen im harten Handballleben gemacht. Es gab an diesem Sonntag sowohl Freude über Siege sowie Tränen wegen Niederlagen. Im letzten Spiel beider Teams merkt man dann auch wie beim einen oder anderen Spieler die Kraft schwand und die Konzentration nachliess. Mit diesen Erfahrungen verabschiedeten wir uns dann in die Herbstferien.

Mal schauen, wohin die Reise geht. Wir wollen Spass, Teamgeist und Handball vermitteln und freuen uns die Kids bald wieder im Training begrüßen zu dürfen.

Eva & Stefan Eberle



Endlich ist es wieder Donnerstags, 17:45 Uhr! Es ist Kidsclubtime in der Wartegghalle in Goldach. Ein Hallendrittel steht bereit für die jungen Handballer.

Der Kidsclub – die zukünftigen Handballprofis

Pünktlich zum Start tummeln sich zwischen 20 und 40 Mädchen und Jungs in der Halle. Mit den Getränkeflaschen ausgerüstet, dem GoRoFanshipirt bekleidet, Handball im Kopf und manchmal mit «Bananenfüssen» am Start geht es los. Vier ehemalige GoRo-Stars von den Herren,

welche etwas ins Alter gekommen sind, begrüßen die Kleinen. Mit einem Zug geht es durch die Halle, um den Ballon aufzublasen und platzen zu lassen. Mit speziell gewünschten Tierinterpretationen wird durch die Halle aufgewärmt oder als Kaugummi an der



Wand geklebt... Das Bauern-/Häslispiel darf nicht fehlen. Es wird Fangen gespielt, gekegelt und gehüpft. Neben einem Parcours, einmal grösser und einmal kleiner, wird mit Bällen gespielt und geworfen. Während dieser einstündigen kidsclub-Zeit wird natürlich ab und an auch Softhandball gespielt. Es werden erste Erfahrungen als Torwart im Haifischbecken gemacht. Einige versuchen sich an Pässen quer durch die Halle. Angriffe werden geblockt

und gelegentlich wird auch mal eine Träne vergossen, wenn der Ball am falschen Ort landet.

Spiel und Spass ist das Motto. Erste Turniere gibt es dann um Weihnachten.

Und ganz wichtig für die Zukunft:

«hoch gumpä und tüüf schüssä»
(Zitat Alex).

Flo, Carlo, Steff, Flo



Anzeige

Unterstützung • Solidarität • Respekt
Sportliche Werte, welche wir international leben.



ACA International
Internationale Beratung für China und Asien
Landquartstrasse 3, 9320 Arbon

Nachwuchsmarketing

Das Ziel des HC GoRo ist es, unter anderem, Kids und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben sich im Sport und somit in Ihrer Freizeit weiterzuentwickeln. Aus diesem Grunde werden über das ganze Jahr verteilt verschiedene Aktionen durchgeführt. Bei diesen Aktionen benötigen wir immer Helfer, Trainer, Koordinatoren usw. Es ist schön, dass der HC GoRo hier auf eine sehr grosse Aktiven Abteilung (Damen und Herren) zählen kann. Unseren Studentinnen und Studenten möchten wir die Chance geben sich einen kleinen Zuspuf im Portemonnaie zu sichern indem sie Ihr Hobby weitergeben können. Gerne darf man sich bei mir erkundigen, was in der nächsten Zeit ansteht.

Kidsclub

Seit Jahren dürfen Kinder ab dem Alter von 5 Jahren beim HC GoRo in den Kidsclub kommen. Dort können sie sich austoben und die ersten Erfahrungen mit einem Handball machen. Der Zuwachs nach den Sommerferien ist jeweils enorm gross, was uns sehr freut. Die Coaches haben am Donnerstag zwischen 17.45 und 18.45 Uhr alle Hände voll zu tun. Denn da tummeln sich teilweise bis zu 40 Kinder in der Wartegghalle. Es ist toll zu sehen mit welchem Spass die Kids bei der Sache sind. Der Handballclub Goldach Rorschach leistet hier einen wichtigen Beitrag und gibt den Kids die Möglichkeit sich zu be-

wegen, andere Kinder kennenzulernen und den Teamgedanken zu leben. Dies ist in jedem Alter wichtig.

Danke an das super Team! Sollten Leser dieses Berichtes auch mal Lust haben als Helfer/Betreuer an einem (oder auch mehreren Trainings) teilzunehmen und zu helfen, könnt Ihr Euch sehr gerne melden.

HC GoRo Sommerlager 2023

In der letzten Sommerferienwoche durfte der Nachwuchs des HC GoRo in ein «Trainingslager» nach Appenzell reisen. Von Montag bis Freitag übernachteten die Jungs und Mädels in der Jugendunterkunft Weissbad. Angeführt vom Häuptling (Hansruedi) und seinen fleissigen Kumpanen (Dank an Alle welche dazu beigetragen haben, dass dieses Lager so toll und unvergesslich wurde) wurden an jedem Tag verschiedene Programme durchgeführt. Von Wandern, Olympiade, Handballtraining, Morgenlauf bis hin zur Suche nach dem Schwarzen Mann war alles geboten. Auch Zeit für den Austausch



untereinander kam nicht kurz und es ergaben sich schöne Freundschaften. Genau dies zeichnet einen Verein aus. Es gäbe ganz sicher viel zu berichten was aber den Rahmen des Schlenzers sprengen würde. Hoffen wir, dass man auch im 2024 ein Team zusammenbringt, welches es dem Nachwuchs ermöglicht so etwas zu erleben.

Move Ya Goldach 2023

Das seit etlichen Jahren stattfindende, polysportive Move Ya Camp wird durch MS Sports, in Zusammenarbeit mit dem Verein shortbeat, ausgetragen. Eine Woche lang kommen die Kids aus der Region in den Herbstferien zusammen und besuchen dann eine Sportart ihrer Wahl. So können die Kinder zwischen Reiten, Tanzen, Tennis, Schach, Judo, HANDBALL,

usw. auswählen. Der HC GoRo ist bereits das zweite Mal bei diesem Camp dabei. Am Mittwoch und Donnerstag führten motivierte Trainer (Danke Lina, Eva, Lukas) die Teilnehmer vom Sportplatz Kelle zur Turnhalle Wartegg. In verschiedenen Übungen wurde unser Sport in einem Kurzabriss vermittelt. Da die Kids voller Tatendrang waren und begierig zu lernen hat es allen einen Riesen-Spass gemacht. Nach dem Mittagessen, welches in der Turnhalle Tübach erfolgte (alles immer super organisiert) folgte für die Kinder dann noch eine zweite Lektion Handball. Mit unserer Präsenz an solchen Events/Camps können wir den Verein und den «geilsten Sport der Welt» in die «Nicht-Handballerwelt» hinaustragen.

Stefan Eberle



Der HC GoRo sagt herzlich Danke

Hauptsponsoren

- africa design travel AG
- awit consulting ag
- Raiffeisenbank Region Rorschach
- die Mobiliar Generalagentur Arbon-Rorschach

Gold Sponsor

- Fitzi Gartenbau AG

Silber Sponsoren

- ACA International AG
- Beauty Leitner
- Hardinge Kellenberger AG

Hauptförderpartner Nachwuchs

- Genossenschaft Migros Ostschweiz
- Kanalprofis GmbH

Ausrüster

- Paddy Sport

Medical Partner

- Orthopädie Ost

Medienpartner

- Rorschacher Echo

Blachensponsoren

- Eilinger Holz AG
- Etro AG – E.Thoma
- Langmoos-Garage
- Musikzentrale.ch
- Vorhang Köppel
- Walo Bertschinger AG

Schlenzer

- Bernhard Reisen AG
- Foto Tobler
- Garage Bräm AG
- Elektro Wäger AG
- Brauerei Schützengarten AG

Spielerpatronate Herren 1

- bauatelier nater gmbh
- Bell Schweiz AG
- Benti's Barbershop
- Camen Handwerk AG
- Ch. Keller Design AG
- Fortimo AG
- Rorschacher Echo
- Zahnpraxis Fuchs
- Zehender Garage AG

Spielerpatronate Damen 1

- Alex Koch
- Andy Gartenarbeit
- Decathlon SA St. Gallen
- HASTAG St. Gallen Bau AG
- Refida AG
- Microsynth AG Switzerland
- Muskelwerk GmbH
- Rad9 GmbH
- Sefar AG
- Streule + Alder AG
- Weingut Herzog
- Hochitrans Express-Logistik GmbH
- Ristorante Pizzeria Feldmühle
- Swidro Naturdrogerie Goldach

Trikot Sponsoren Herren 2 / Herren 3

- CE Concept Energy AG
- Elektro Engler AG
- Gebhard Müller AG
- Hagmann AG
- Hinterhof Metzgerei
- Restaurant Hirschen
- Vulkan AG
- Pfirsichblau Grafikdesign GmbH

Einlaufshirts Sponsor FU16

- Mare Monte Gastrobetriebs GmbH



HC GoRo What's Up

Präsident

Einmal mehr liegt eine intensive, erste Saisonhälfte hinter uns. Kommt es wie geplant, wo und wie richten wir uns neu aus, wo klappt es nicht und was tun wir, wie finanzieren wir die Zukunft, wie steigern wir die Verbundenheit zum Verein – den Willen, sich ehrenamtlich für den Verein zu engagieren? Auf vieles haben wir als Verein (bzw. der Vorstand) gute Antworten gefunden. Einiges bleibt unbeantwortet und wartet darauf, angegangen zu werden. Die frühzeitige Regelung der Nachfolge ist bei einigen Funktionsträger/-innen ein zentrales Element, damit der Verein weiterhin stabil oder gar besser unterwegs ist. Bei einigen Funktionen ist uns dies gelungen, andere bleiben hartnäckig vakant.

Wir alle leben in hektischen Zeiten. Beruf, Schule, Studium, Familie, ... – es gibt vieles, was tagtäglich an uns zerrt. Es ist eine Binsenweisheit, dass der Verein ohne Funktionsträger nicht funktionieren kann und wird. Darum meine Bitte an dich. Überlege dir, was dir der Verein alles gibt. Überlege dir, wie du (allein oder mit jemandem zusammen) den Verein in einer Funktion unterstützen kannst. Warte nicht, bis du gefragt wirst – komm auf uns/auf mich zu.

In den vergangenen Monaten durfte ich das eine oder andere Gespräch mit Sponsoren des HC GoRo führen. Ihnen allen ist

etwas gemeinsam: Sie sehen das soziale Engagement unseres Vereins für unsere Gesellschaft, sowie unser Engagement für die Jugend – und wollen das unterstützen! Es ist keine abgedroschene Phrase, dass es ohne unsere Sponsoren und Gönner nicht gehen würde. Wir könnten es schlichtweg nicht finanzieren. Deshalb meine zweite Bitte an dich. Überlege dir, welche Sponsoren du berücksichtigen könntest um damit auch Danke zu sagen. Mein Dank gilt allen, die uns in irgendeiner Form, sei es ideell, finanziell oder mit ihrem persönlichen Engagement, unterstützen. Mein Dank gilt insbesondere unserer Geschäftsstelle und dem Vorstand für seine Arbeit.

Markus Beck

Aktive

Die Saison hat gestartet und die Funktion «Aktive» war noch vakant. Das Herren 1 war so weit gut aufgestellt, mit Zuwachs von einigen Spielern aus der OHA und dem beständigen Kern. Bei den Damen 1 und 2 sowie bei den Herren 2 standen einige Veränderungen an.

- Wer spielt wo
- Wer hängt die Handballschuhe an den Nagel
- Wie viele Junioren könnten/müssen zu den Aktiven
- Wie sollen sie integriert werden

- Wie sieht die Kadergrösse aus
- Wer wird Trainer

Ja genau, die üblichen Herausforderungen, welche ich aus Spielerinnen-Sicht nur allzu gut kenne.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an das Trainer-Team Jessy und Manne, welche aus den verbliebenen Damen zwei Teams formten und diese in die Saison führten. Zum Glück, und zur Entlastung der Beiden, konnte Sascha als Trainern für das Damen 2 gewonnen werden – Danke Sascha.

Das Damen 1 platziert sich in der oberen Hälfte der Tabelle und hat nach wie vor Ambitionen es in die Aufstiegsrunde zu schaffen. Während das Damen 2 die Zusatzschleife über die Aufstiegsrunde der 3. Liga nehmen muss.

Auch einen grossen Dank möchte ich an Flo und sein Trainerteam richten. Sie schafften es, aus einem Herren 2, zwei Mannschaften aufzubauen mit den Jungs aus der U19 und einigen neuen/alten Gesichtern. Das Herren 2 platziert sich in der Mitte der Tabelle und somit ist bis zum Ende noch alles möglich. Unser Herren 3 liegt aktuell auf Platz 1, die Chancen stehen gut, dass es evtl. ein Aufstiegsspiel geben wird.

Last but not least ist unser Herren 1, mit einer souveränen Leistung, auf Rang 4 platziert.

Nun bleibt mir nur noch eins übrig: mich auf eine spannende zweite Saisonhälfte freuen, in der ich unsere Aktivmannschaften in der Rolle als Aktiv-Chef so gut

wie möglich unterstützen möchte. Hopp GoRo...

Maria Bischof

Nachwuchs

Man sollte noch... und dann wieder das ganzjährige Suchen

Eigentlich habe ich volles Verständnis für all die Zögernden, Neinsager, Abwinker. Was soll man sich in einem Verein als Vorstandsmitglied, Trainer, Beizliführer oder sogar Trainer engagieren. Alles ist mit Engagement verbunden, zusätzlich zu all den vielen Verpflichtungen, die man hat, ein Mehraufwand, der beim besten Willen nicht auch noch zu bewältigen ist. Man würde ja gerne, vor allem weil man sich in der Rolle als Trainer, Beizliführer oder Vorstandsmitglied noch sehen würde. Oh, Entschuldigung, hier muss ich schnell unterbrechen, die Jüngsten brauchen noch eine Halle, Mädchen rufen nach einem Zusatztraining, ein Team wächst aus den Spielleibchen, ein Trainer sucht für das nächste Spiel einen Coach, eine Trainerin ist krank und dann ist noch etwas Kleinkram, grad eingegangen, sollte aber schon erledigt sein. Wo bin ich stehen geblieben, ah ja, bei der enttäuschenden Suche nach Trainern, Beizliführer und Vorstandsmitgliedern. Wie im Stellenbeschrieb zu lesen ist, bin ich für den Nachwuchs verantwortlich, habe gefälligst dafür zu sorgen, dass die jungen Spielerinnen und Spieler optimal betreut, gefördert und gefordert werden. Es fällt mir jedes Jahr schwerer, hinter diesen Anforderungen stehen zu können. Es zeigt

sich auch diese Saison, dass die Einen alle Last auf ihren Schultern tragen, während viele andere, zögern, nein sagen oder abwinken. Frustrierend, man agiert immer aus der Position des Hoffens. Hoffentlich verliert sich kein Trainer, damit wir uns dann von Woche zu Woche hangeln müssen, im Wissen, unsere Pflicht nicht erfüllen zu können. Hoffentlich macht Die oder Der nächste Saison noch weiter, wenigstens noch Eine. Hoffentlich halten seine altersgeplagten Knochen noch ein Weilchen, denn ich brauche ihn. Und immer dann, wenn es auch mich wieder irgendwo zwickt, werfe ich einen Blick auf die Liste meiner Trainerinnen und Trainer, und im gleichen Atemzug frage ich mich, warum sind diese entweder ganz jung oder schon im fortgeschrittenen Alter. Wo sind all jene Spielerinnen und Spieler zwischen 20 und 30 Jahren, die von vielen Trainerinnen und Trainern profitiert haben und die sich keine Zeit freischaufeln können, um einem Trainer oder einer Trainerin bei ihrer Leidenschaft unter die Arme zu greifen. Ich kann es fast nicht glauben, dass der gelebte Vereinsgedanke nichts mehr zählt, dass nirgendwo mehr die oft zitierte Vereinsliebe schlummert. Vorstandsmitglieder, Beizliführer oder Trainer verdienen Unterstützung, ja sie brauchen Hilfe von engagierten Vereinsmitgliedern, denn das Letzte, was wir auf dem Zettel an der Hallentüre lesen wollen: «Heute kein Training!»

Hansruedi Rohner

Ressourcen

Ich darf auf ein halbes Jahr zurückblicken, welches ganz im Zeichen der Veränderung stand.

Von Paddy haben wir einen grossen Teil der bestellten Trikots bereits erhalten. Die Umstellung verlief reibungslos, weil Paddy von Paddy Sport uns bereits aus früheren Jahren kennt.

Neu habt ihr die Möglichkeit, HC GoRo-Artikel im Laden von Paddy an der Salwiesenstrasse 10 in Arbon oder via Onlineshop, welcher auf unserer Homepage aufgeschaltet ist, zu kaufen. Auf Handballbezogene Artikel erhaltet ihr 20% Rabatt und auf das restliche Sortiment 10% (ausgeschlossen Vermietung, Werkstattarbeiten, Gutscheine, Nettoartikel oder bereits reduzierte Artikel). – Vielleicht benötigt ihr ja noch eine Geschenksidee für Weihnachten.

Thomas Kehl

Finanzen

Die Tage werden kürzer, die grössten Events dieser Saison sind bereits vorbei und eine der wichtigsten Tätigkeiten als Kassier – der Versand der Mitglieder- und Sponsorenrechnungen – ist bereits erledigt. Erfreulicherweise haben die meisten Mitglieder, wie in den letzten Jahren, ihre Beiträge bereits einbezahlt und der HC GoRo kann seinen finanziellen Verpflichtungen für den Spielbetrieb nach-

kommen. Ein herzliches Danke hierfür seitens des Vorstands.

Schon bald geht es an die Planung der nächsten Saison, was dieses Jahr sehr spannend wird, da einige Wechsel im Vorstand erwartet werden. Mit den neuen Vorstandsmitgliedern werden sich neue Schwerpunkte in der Vereinsarbeit ergeben und andere Akzente gesetzt. Dies wird sich sicherlich auch auf die finanzielle Planung und Ausrichtung auswirken und den Verein weiterentwickeln. Dank der stabilen Finanzen sehen wir gespannt der Zukunft entgegen.

Christian Müller

Events

Dieses Jahr konnte der HC GoRo dank dem riesigen Engagement von Hansruedi ein cooles Sommer Handball Lager für den Nachwuchs organisieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, das Lager war ein Riesenerfolg. An dieser Stelle möchte ich darauf aufmerksam machen, dass wir für unseren Nachwuchs im 2025 wieder ein Lager durchführen möchten. Dafür suchen wir OK Mitglieder, die bereit sind mitzuplanen und zu leiten. Das Lager kann an J+S angerechnet werden. Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei mir oder einem anderen Vorstandsmitglied melden.

Zum Saison Auftakt fand dieses Jahr einmal mehr der Sponsorenlauf statt. Dies zum wiederholten Mal sehr erfolgreich. Der Vorstand bedankt sich bei allen Läuferinnen und Läufern, die sich für den Verein eingesetzt haben. Das Resultat zeichnet dies wieder einmal ab.

Im Dezember helfen unsere GoRos wieder tatkräftig beim Glühwein Ausschank am Lindenplatz mit. Wer Zeit und Lust hat soll doch vorbeischaun und den Abend geniessen oder sich sogar in die Helferliste eintragen.

Nun ist die erste Saison Hälfte schon fast abgeschlossen. Und wir schauen in Richtung Rückrunde. Wenn Du eine Idee hast für einen coolen Event, oder bei der Organisation mitwirken möchtest, dann melde dich gerne bei mir, wir sind überall froh um Unterstützung.

Da die Events, aufgrund von Absagen dieses Jahr etwas spärlich ausgefallen sind, suchen wir aktiv nach Möglichkeiten, das Vereinsleben ausserhalb der Halle wieder zu fördern und damit auch die Vereinskasse aufzubessern.

Ich wünsche euch jetzt schon eine gute Rückrunde!

Hopp Goro

Florian Aeschlimann

Impressum

Ausgabe

1/2024 (Nr. 27)

Auflage

380 Exemplare

Herausgeber

Handballclub Goldach-Rorschach
Geschäftsstelle
CH-9403 Goldach
www.hcgoro.ch
info@hcgoro.ch

Redaktion

Natalie Beck, Cecile Egger
presse@hcgoro.ch

Layout / Bildbearbeitung

Lavinia Kugler, Amagoo AG
schlenzer@hcgoro.ch

Druck

extremprint.ch GmbH
CH-9422 Staad
www.extremprint.ch

Anzeige



- **Zentralrepro**
Druckerei-spezifische Daten
- **Premedia Services**
Publishing und Packaging Profis
- **Digitale Services**
Cloudlösungen und Prozesscheck
- **Druckplatten Services**
Herstellung von Flexodruckplatten
- **ColoReal**
Farbmanagement

AMAGOO
premedia. cloud. print quality.



Ihre
Probleme
wollen wir
haben!

Nutzen Sie die Beratung & die Dienstleistungen unserer Experten!

In unseren vier Kompetenzbereichen arbeiten unsere Spezialisten mit dem Ziel, für unsere wertvolle Kundschaft mehr Nutzen und mehr Werte zu generieren. Alles unter der Philosophie: **Zusammen einfach mehr.**

Steuern & Recht | **Merger & Acquisition** | **Immobilien** | **Treuhand**

awit consulting ag
www.awit.ch

Arbon & Appenzell
T +41 71 447 88 88, info@awit.ch

a w i t
Zusammen einfach mehr



P.P. 9403 Goldach



HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

Geschäftsstelle
HC Goldach-Rorschach
CH-9403 Goldach